Gemeinsame Verantwortung für erfolgreichen Wandel

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

vom 5. bis 6. Februar 2026 öffnet das Oldenburger Rohrleitungsforum bereits zum 38. Mal seine Tore – und ich freue mich sehr, Sie im Namen des iro wieder zu diesem besonderen Branchentreffen begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr steht das Forum unter dem Leitgedanken „Alt und Neu – Strategien für Netze von morgen" – ein Motto, das bewusst weit über technische Fragestellungen hinausgeht und sowohl die Infrastruktur selbst als auch die Menschen dahinter in den Mittelpunkt rückt.

Unsere Netze – ob Wasser, Abwasser, Energie oder Daten – werden stets für Jahrzehnte gebaut. Sie müssen also nicht nur heutigen Bedürfnissen, sondern auch den Anforderungen kommender Generationen gerecht werden. „Alt und Neu" heißt in diesem Sinne: Wir betrachten den Bestand, seine Erhaltung und Modernisierung, aber genauso die Strategien für den Ausbau und die Transformation unserer Versorgungssysteme im Zeichen von Energiewende, Klimaanpassung und Digitalisierung.

Doch ebenso wichtig wie die technischen Systeme sind die Menschen, die sie planen, bauen, betreiben und weiterentwickeln. Das Forum ist seit jeher ein Ort der generationsübergreifenden Begegnung – der „große Austausch", bei dem erfahrene PraktikerInnen, junge Fachkräfte, Studierende und ExpertInnen aus Wissenschaft, Verbänden und Behörden zusammenkommen. Angesichts des spürbaren Fachkräftemangels wird diese Funktion immer bedeutsamer: Fachkräftesicherung, Qualifizierung und Nachwuchsförderung sind längst selbst zu strategischen Infrastrukturthemen geworden.

Das diesjährige Programm trägt diesem Gedanken Rechnung. Neben den klassischen Sparten wie Trinkwasser, Abwasser, Gas, Fernwärme und Strom werden auch die großen Querschnittsthemen adressiert – Digitalisierung, Qualitätssicherung, Zustandsbewertung, klimarelevante Anpassungsstrategien sowie der Wandel der Energie- und Wärmenetze. In vielen Vorträgen geht es darum, wie wir aus Erfahrungen der Vergangenheit lernen, um die Systeme von morgen resilient, effizient und nachhaltig zu gestalten.

Besonders freue ich mich auch auf die Podiums- und Diskussionsformate im Panoramacafé, die den Blick über die technischen Fragen hinaus auf die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lenken. Denn der Wandel unserer Netze gelingt nur, wenn alle Akteure gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Entwicklungen mit uns zu diskutieren, neue Impulse aufzunehmen und den Blick in die Zukunft zu richten. Ob in den Vorträgen, in der Ausstellung oder beim geselligen Grünkohlabend: Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Leitungsinfrastruktur für kommende Generationen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Oldenburg!

Herzlichst, Ihr

Mike Böge
Geschäftsführer
Institut für Rohrleitungsbau an der FH Oldenburg e. V.